

## bfd-Azubinar: Lieferungen und sonstige Leistungen in der Umsatzsteuer (Lernfeld 3)

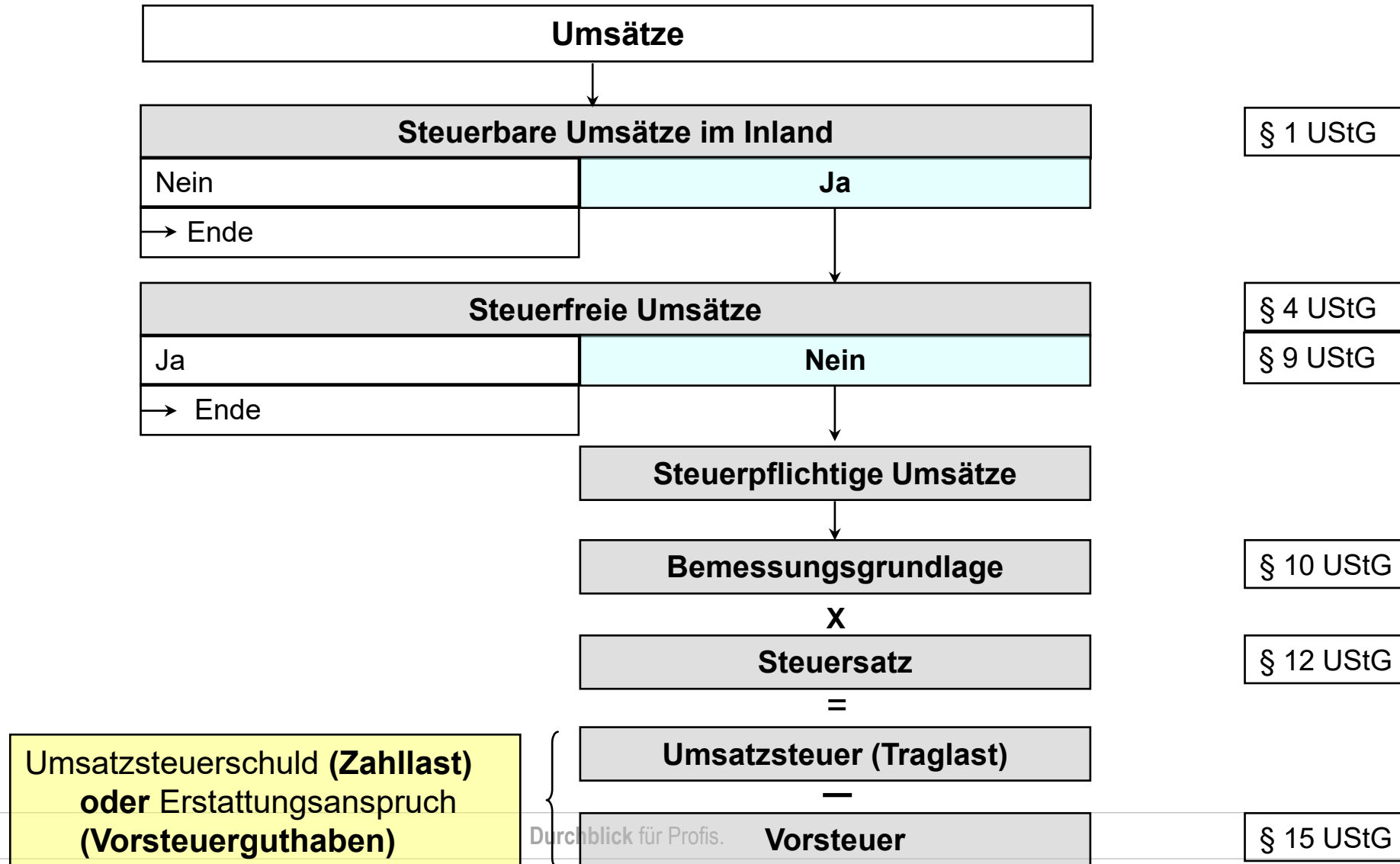
Montag, 05.03.2026  
09:00 bis 10:30 Uhr

### Ihr Referent



**Oliver Molthan**

Gründer der Lernplattform für Steuer-Azubis [www.steuer-azubis.de](http://www.steuer-azubis.de)  
Kostenloser und unverbindlicher Probemonat



## Prüfungsschema:

| Umsatzart<br>§ | Ort<br>§ | steuerbar<br>§ | steuerfrei<br>§ | BMG<br>€, § | USt<br>€ | VoSt<br>€, § |
|----------------|----------|----------------|-----------------|-------------|----------|--------------|
|                |          |                |                 |             |          |              |

## Leistungsbegriff:

Unter einer **Leistung** im umsatzsteuerlichen Sinne versteht man jedes Verhalten anderen gegenüber, das Gegenstand des Wirtschaftsverkehrs sein kann, z.B.

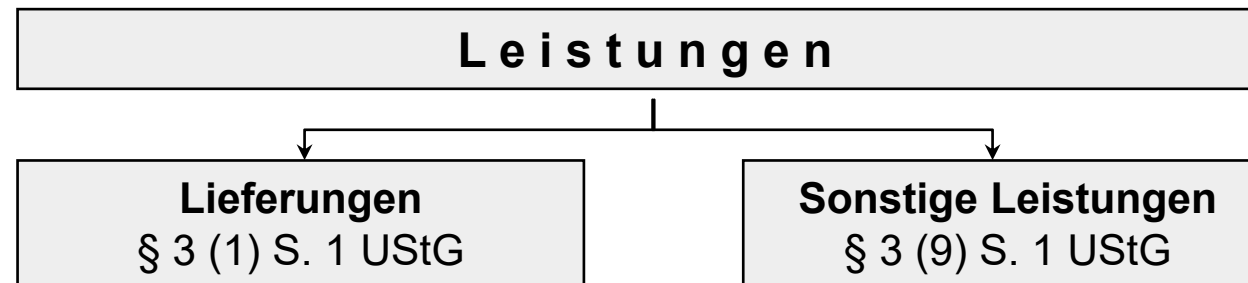
- ein Einzelhändler **liefert** eine Stereoanlage
- ein Steuerberater **berät** einen Mandanten
- ein Hauseigentümer **vermietet** eine Wohnung
- ein Industriebetrieb **verzichtet** zugunsten eines Konkurrenten auf die Produktion eines bestimmten Erzeugnisses.

Eine Leistung beruht in der Regel auf einem **Vertrag** (z.B. Kaufvertrag), d.h. die Vertragsparteien verpflichten sich zu Leistungen (Vertrag = **Verpflichtungsgeschäft**).

Die Umsatzsteuer wird nicht durch das Verpflichtungsgeschäft, sondern erst durch die **Erfüllung** des Vertrages (**Erfüllungsgeschäft**) ausgelöst.

## Unterscheidung:

Es ist zwischen **Lieferungen** und **sonstigen Leistungen** zu unterscheiden:



### Sachverhalt 1:

Herr Groß betreibt in Bremen ein Einzelhandelsgeschäft für EDV. Außerdem repariert er defekte Digitale Endgeräte.

Im März 2026 verkaufte er an einen Kunden in seinem Einzelhandelsgeschäft ein digitales Endgerät für insgesamt 1.190€. Der Kunde bezahlt den Preis mit seiner EC-Karte und nimmt das Gerät direkt mit.

## Definition Lieferung §3 Abs. 1 UStG:

Unter einer Lieferung versteht man die **Verschaffung der Verfügungsmacht** über einen **Gegenstand**

**Zwei** Tatbestandsmerkmale müssen erfüllt sein:

- (1) **Gegenstände** einer Lieferung sind:
  - **Körperliche Gegenstände** (Sachen, Tiere), wobei umsatzsteuerrechtlich drei Gegenstandsarten zu unterscheiden sind,
    1. neue Fahrzeuge (z.B. Pkw) § 1b (2) UStG
    2. verbrauchsteuerpflichtige Waren (z.B. Alkohol) § 1a (5) UStG
    3. sonstige Gegenstände (z.B. Überlassung von Standard-Software)
  - **Sachgesamtheiten**, z.B. 12-teiliges Kaffeeservice, ganzes Unternehmen
  - Wirtschaftsgüter, die **wie körperliche Sachen** behandelt werden, z.B. Strom, Gas
- (2) **Verschaffung der Verfügungsmacht**  
Die **Verfügungsmacht** versetzt einen Abnehmer in die Lage, als Eigentümer oder wie ein Eigentümer, über einen Gegenstand zu verfügen:
  - **Verschaffung der Verfügungsmacht mit Eigentumsübertragung** durch Einigung und Übergabe bei beweglichen Sachen § 929 BGB
  - **Verschaffung der Verfügungsmacht ohne Eigentumsübertragung** liegt z.B. vor, wenn ein Gegenstand unter **Eigentumsvorbehalt** verkauft und übertragen wird sowie beim **Kommissionsgeschäft** § 3 (3) UStG

### Sachverhalt 1:

Im März 2026 verkaufte Herr Groß an einen Kunden in seinem Einzelhandelsgeschäft ein digitales Endgerät für insgesamt 1.190€. Der Kunde bezahlt den Preis mit seiner EC-Karte und nimmt das Gerät direkt mit.

- Körperlicher Gegenstand: Digitales Endgerät
- Verschaffung der Verfügungsmacht mit Eigentumsvorbehalt

### Prüfungsschema:

| Umsatzart<br>§      | Ort<br>§ | steuerbar<br>§ | steuerfrei<br>§ | BMG<br>€, § | USt<br>€ | VoSt<br>€, § |
|---------------------|----------|----------------|-----------------|-------------|----------|--------------|
| Lieferung<br>§3 (1) |          |                |                 |             |          |              |

## Ortsbestimmung einer Lieferung §3 (6) UStG:

Die Bestimmung des Lieferortes entscheidet darüber, ob eine steuerbare Lieferung im Inland vorliegt oder nicht.

Durch eine Fiktion (Annahme) wird der Lieferort bei **Beförderungs- und Versandungslieferung** auf den **Ort des Beginns** der Beförderung oder Versendung verlagert § 3 (6) UStG

- **Beförderung:**

Eine Beförderungslieferung liegt vor, wenn der **Lieferer oder der Abnehmer** den Gegenstand der Lieferung **fortbewegen** § 3 (6) S. 1 UStG.  
Der Ort der Beförderungslieferung ist dort, wo die Beförderung **beginnt**.

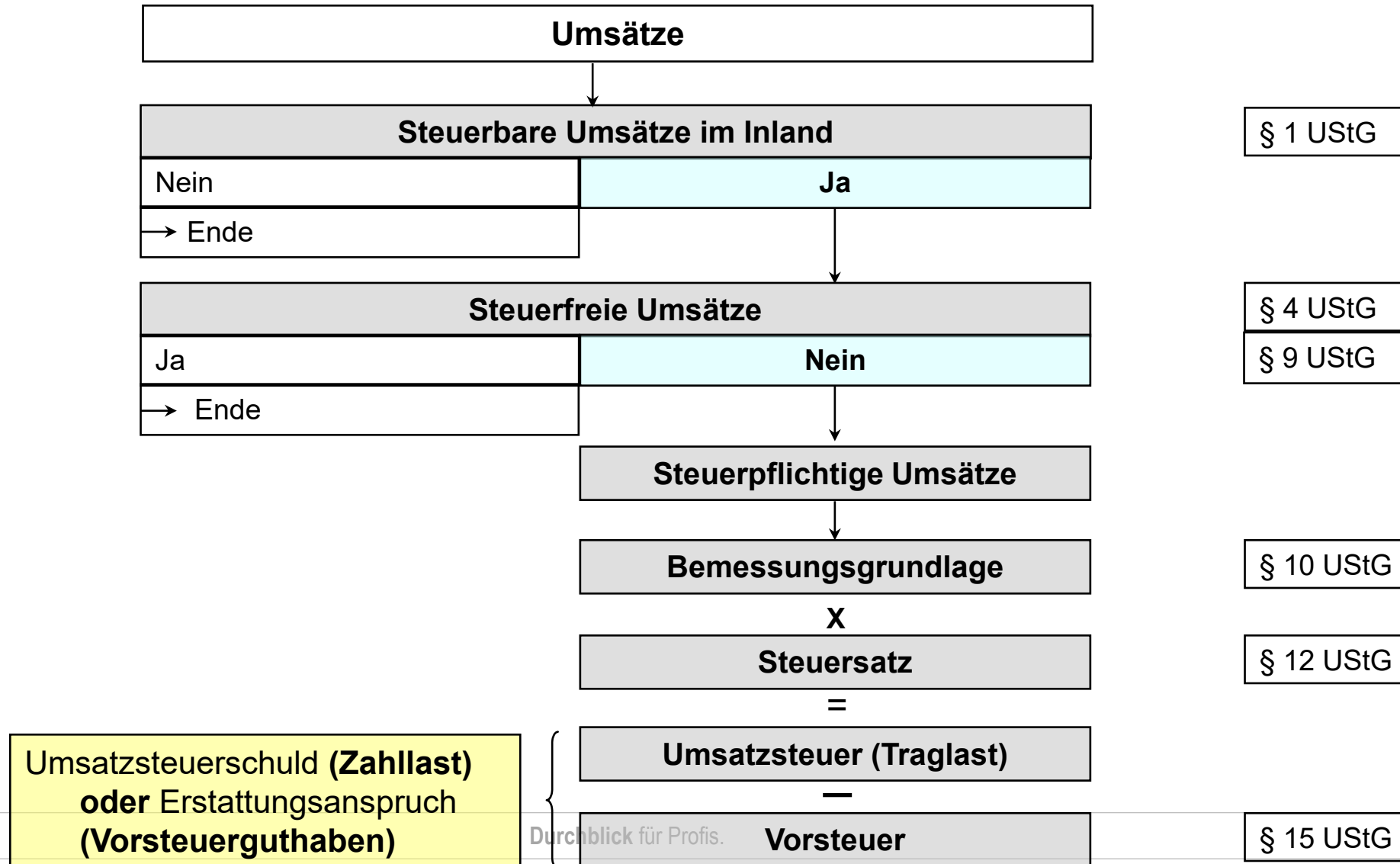
- **Versendung:**

Eine Versandungslieferung liegt vor, wenn der Gegenstand der Lieferung durch einen **selbst-ständigen Beauftragten** (DHL, DPD, Hermes, Spedition) ausgeführt oder besorgt wird § 3 (6) S. 4 UStG.

Der Ort der Lieferung ist dort, wo der Gegenstand an den selbständigen Beauftragten **übergeben** wird.

- **Abholung:**

Auch der Abholfall wird als Lieferung **mit Warenbewegung** behandelt. Wird der Gegenstand der Lieferung durch den **Abnehmer befördert oder versendet**, gilt (Fiktion) die Lieferung dort als ausgeführt, wo die Beförderung/ Versendung **beginnt**.



Für steuerbare Lieferungen und sonstige Leistungen im Sinne des § 1 (1) Nr. 1 UStG müssen folgende vier Tatbestandsmerkmale gegeben sein:



**Fehlt eines** dieser vier Tatbestandsmerkmale, dann ist die Leistung nicht steuerbar im Sinne von § 1 (1) Nr. 1 UStG.

## Unternehmer:

Unternehmer ist,

- (1) **wer (Unternehmerfähigkeit)**
- (2) eine **gewerbliche oder berufliche Tätigkeit**
- (3) **selbständig**

ausübt § 2 (1) S. 1 UStG.

## (1) Unternehmerfähigkeit

So bezeichnet man die **Fähigkeit, Unternehmer zu sein** und damit steuerbare Leistungen ausführen zu können.

Diese „Fähigkeit“ besitzen regelmäßig (A 2.1 UStAE):

|                              |                                                                                                                                       |
|------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>natürliche Personen</b>   | Einzelpersonen, die ein Unternehmen im Sinne des UStG betreiben, z.B. Einzelhändler, Handwerker, Ärzte, Steuerberater, Hauseigentümer |
| <b>juristische Personen</b>  | z.B. AG, GmbH, Genossenschaften, eingetragene Vereine, Stiftungen                                                                     |
| <b>Personenvereinigungen</b> | z.B. <b>OHG, KG, GbR</b>                                                                                                              |

## (2) gewerblich oder beruflich

.... ist jede **nachhaltige** Tätigkeit zur **Erzielung von Einnahmen**, auch wenn die Absicht, Gewinn zu erzielen, fehlt § 2 (1) S. 3 UStG

- Eine **nachhaltige** Tätigkeit ist, wenn sie auf Dauer zur Erzielung von Entgelten angelegt ist. Kriterien für die Nachhaltigkeit sind
  - mehrjährige Tätigkeit
  - planmäßiges Handeln
  - auf Wiederholung angelegte Tätigkeit
  - **Keine Nachhaltigkeit** besteht beim Verkauf von Jahreswagen durch Arbeitnehmer, da insoweit die Unternehmereigenschaft fehlt.
  - **Erzielung von Einnahmen**: Es soll eine Gegenleistung für die eigene Leistung erlangt werden, wobei kein Gewinn erzielt werden muss.

## (3) Selbständigkeit

Eine **selbständige** Tätigkeit liegt vor, wenn sie auf **eigene Rechnung** und auf **eigene Verantwortung** ausgeübt wird.

### Sachverhalt 1:

Im August 2024 verkaufte Herr Groß an einen Kunden in seinem Einzelhandelsgeschäft ein digitales Endgerät für insgesamt 1.190€. Der Kunde bezahlt den Preis mit seiner EC-Karte und nimmt das Gerät direkt mit.

### Ist Herr Groß Unternehmer?

1. Wer? → Natürliche Person 

2. Gewerbliche/berufliche Tätigkeit 

→ Nachhaltigkeit 

→ Einnahmen 

3. Selbstständig 

**Folge: Groß ist Unternehmer gem. §2 UStG**



## Inland §1 Abs. 2 Satz 1 UStG

- das Gebiet der BRD
- mit **Ausnahme**
  - des Gebiets Büsingen,
  - der Insel Helgoland,
  - der Freizonen des Kontrolltyps I nach § 1 (1) S. 1 des Zollverwaltungsgesetzes (Freihäfen von Bremerhaven, Cuxhaven),
  - der Gewässer und Watten zwischen der Hoheitsgrenze und der jeweiligen Strandlinie (12 Seemeilen) sowie
  - der deutschen Schiffe und Luftfahrzeuge in Gebieten, die zu keinem Zollgebiet gehören.

### Sachverhalt 1:

Im März 2026 verkaufte Herr Groß an einen Kunden in seinem Einzelhandelsgeschäft ein digitales Endgerät für insgesamt 1.190€. Der Kunde bezahlt den Preis mit seiner EC-Karte und nimmt das Gerät direkt mit.

Gem. Ortsbestimmung § 3 (6) UStG → Bremen → Inland



## Entgelt §10 Abs. 1 Satz 2 UStG

- alles, was der Leistungsempfänger aufwendet um die Leistung zu erhalten
- die **Umsatzsteuer** gehört **nicht** zum Entgelt
- wo kein Entgelt feststellbar ist, kann grundsätzlich kein **Leistungsaustausch** und damit keine steuerbare Leistung vorliegen (z.B. Schenkung)

- Voraussetzungen für einen **Leistungsaustausch**:

- (1) **zwei verschiedene Personen**
- (2) eine **Leistung** und eine **Gegenleistung**
- (3) einen wirtschaftlichen Zusammenhang zwischen Leistung und Gegenleistung

### Sachverhalt 1:

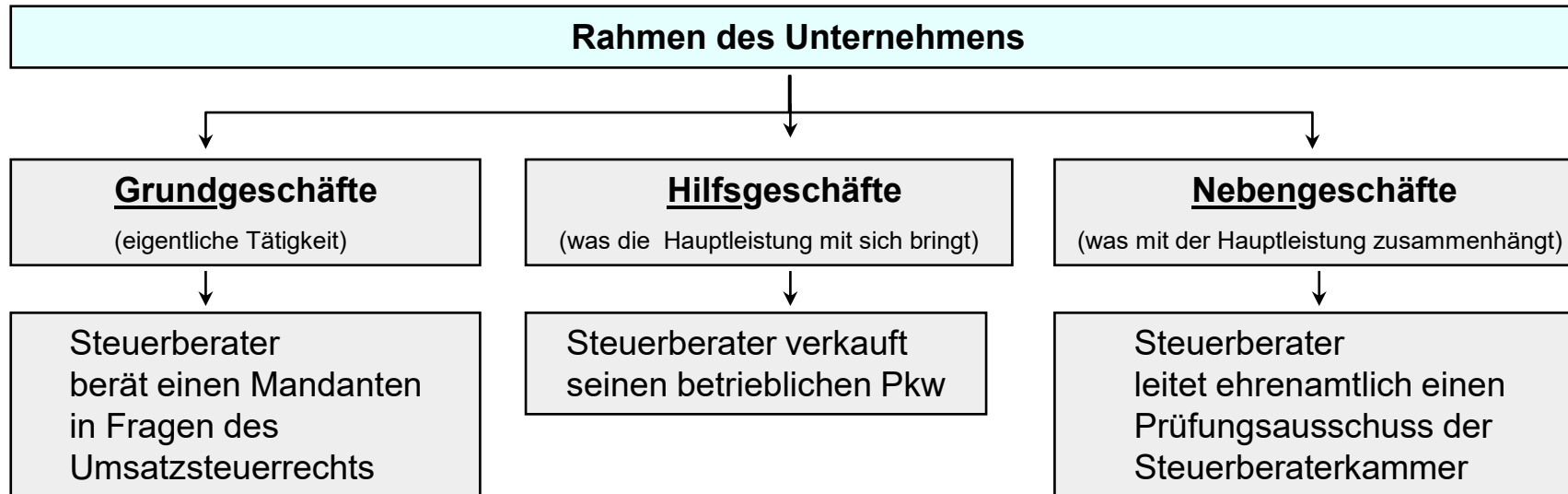
Im März 2026 verkaufte Herr Groß an einen Kunden in seinem Einzelhandelsgeschäft ein digitales Endgerät für insgesamt 1.190€. Der Kunde bezahlt den Preis mit seiner EC-Karte und nimmt das Gerät direkt mit.

1. 2 verschiedene Personen: **Groß und Kunde** ✓
2. Leistung: **Lieferung digitales Endgerät** ✓
3. Gegenleistung: **Bezahlung** ✓
4. Wirtschaftlicher Zusammenhang: **Kunde erhält das digitale Endgerät, da er dieses bezahlt.** ✓

**Folge: Leistungsaustausch, Tatbestandsmerkmal Entgelt ist erfüllt**



## Im Rahmen des Unternehmens



### Sachverhalt 1:

Im März 2026 verkaufte Herr Groß an einen Kunden in seinem Einzelhandelsgeschäft ein digitales Endgerät für insgesamt 1.190€. Der Kunde bezahlt den Preis mit seiner EC-Karte und nimmt das Gerät direkt mit.

Grundgeschäft → Im Rahmen des Unternehmens



Durchblick für Profis.

www.bfd.de

### Sachverhalt 1:

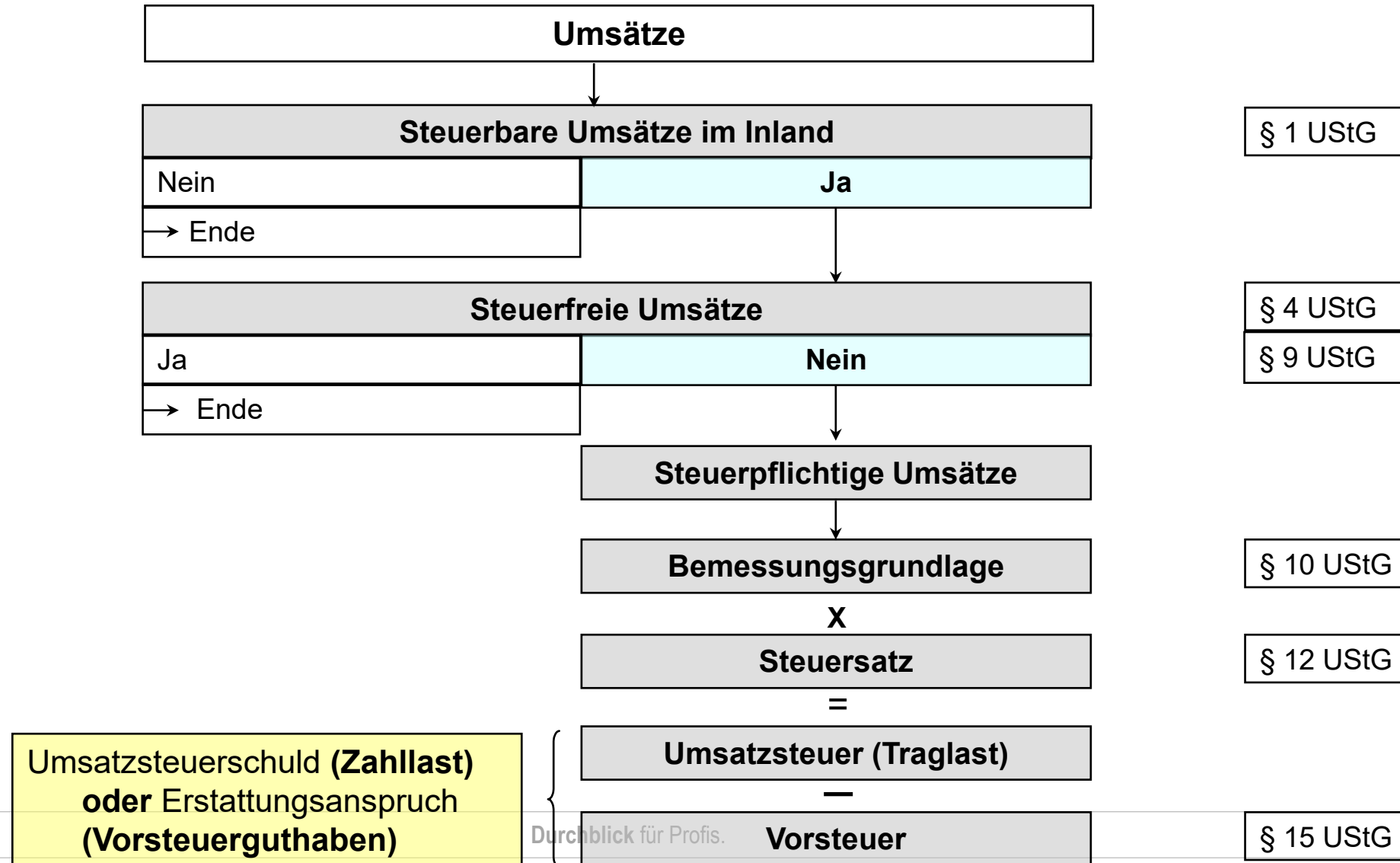
Im März 2026 verkaufte Herr Groß an einen Kunden in seinem Einzelhandelsgeschäft ein digitales Endgerät für insgesamt 1.190€. Der Kunde bezahlt den Preis mit seiner EC-Karte und nimmt das Gerät direkt mit.

1. Unternehmer ✓
2. Im Inland ✓
3. Gegen Entgelt ✓
4. Im Rahmen seines Unternehmens ✓

→ Lieferung ist steuerbar ✓

### Prüfungsschema:

| Umsatzart<br>§      | Ort<br>§         | steuerbar<br>§      | steuerfrei<br>§ | BMG<br>€, § | USt<br>€ | VoSt<br>€, § |
|---------------------|------------------|---------------------|-----------------|-------------|----------|--------------|
| Lieferung<br>§3 (1) | Bremen<br>§3 (6) | Ja,<br>§1 (1) Nr. 1 |                 |             |          |              |



## Steuerfreiheit §4 UStG:

- **§4 Nr. 1** **Innergemeinschaftliche Lieferung, Ausfuhrlieferung**  
(.....)
- § 4 Nr. 8 Geld-, Kapital- und Kreditumsätze
- **§ 4 Nr. 9 Konkurrenz zu anderen Verkehrssteuern**
- § 4 Nr. 10 Versicherungsumsätze
- **§ 4 Nr. 11 Bausparkassenvertreter, Versicherungsvertreter, Versicherungsmakler**
- **§ 4 Nr. 12 Vermietungen und Verpachtungen**
- § 4 Nr. 13 Leistungen durch Gemeinschaften der Wohnungseigentümer
- **§ 4 Nr. 14 Umsätze der Heilberufe**
- § 4 Nr. 15 Sozialversicherung, Grundsicherung für Arbeitssuchende, Sozialhilfe
- § 4 Nr. 16 Umsätze der Krankenhäuser, Diagnosekliniken, Altenheime, Pflegeheime
- § 4 Nr. 17 Lieferung von menschlichen Organen, menschlichem Blut und Frauenmilch;
- § 4 Nr. 18 Lieferung der Verbände der freien Wohlfahrtspflege
- § 4 Nr. 19 Umsätze der Blinden und Blindenwerkstätten
- § 4 Nr. 20 Umsätze durch kulturelle Einrichtungen
- § 4 Nr. 21 Schul- und Bildungszwecke
- § 4 Nr. 22 Veranstaltungen wissenschaftlicher, belehrender oder sportlicher Art
- § 4 Nr. 23 Erziehungs-, Ausbildungs- und Fortbildungszwecke
- § 4 Nr. 24 Leistungen des deutschen Jugendherbergswerkes
- § 4 Nr. 25 Leistungen der Jugendhilfe
- § 4 Nr. 26 Ehrenamtliche Tätigkeit
- § 4 Nr. 27 Gestellung von Mietgliedern geistlicher Genossenschaften
- **§ 4 Nr. 28 mit USt belastete Investitionsgüter** (z.B. ein Arzt verkauft WG der Praxiseinrichtung)

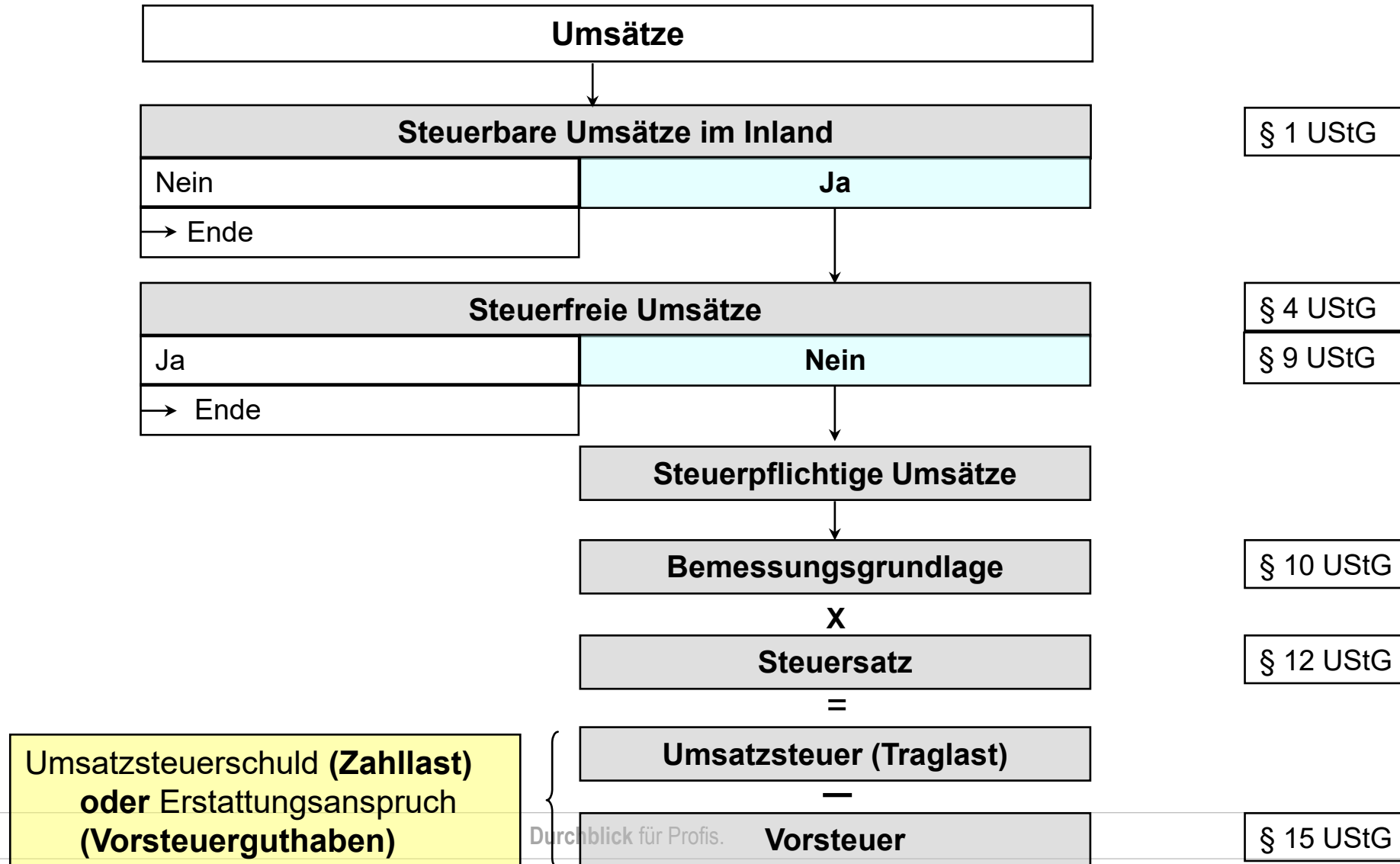
### Sachverhalt 1:

Im März 2026 verkaufte Herr Groß an einen Kunden in seinem Einzelhandelsgeschäft ein digitales Endgerät für insgesamt 1.190€. Der Kunde bezahlt den Preis mit seiner EC-Karte und nimmt das Gerät direkt mit.

→ Keine Steuerbefreiung gem. §4 UStG

### Prüfungsschema:

| Umsatzart<br>§      | Ort<br>§         | steuerbar<br>§      | steuerfrei<br>§ | BMG<br>€, § | USt<br>€ | VoSt<br>€, § |
|---------------------|------------------|---------------------|-----------------|-------------|----------|--------------|
| Lieferung<br>§3 (1) | Bremen<br>§3 (6) | Ja,<br>§1 (1) Nr. 1 | Nein,<br>MB §4  |             |          |              |



## Bemessungsgrundlage §10 UStG:

### Was wird mit der Umsatzsteuer belastet?

§10 Abs. 1 Satz 1 UStG → Das Entgelt!

### Was ist das Entgelt?

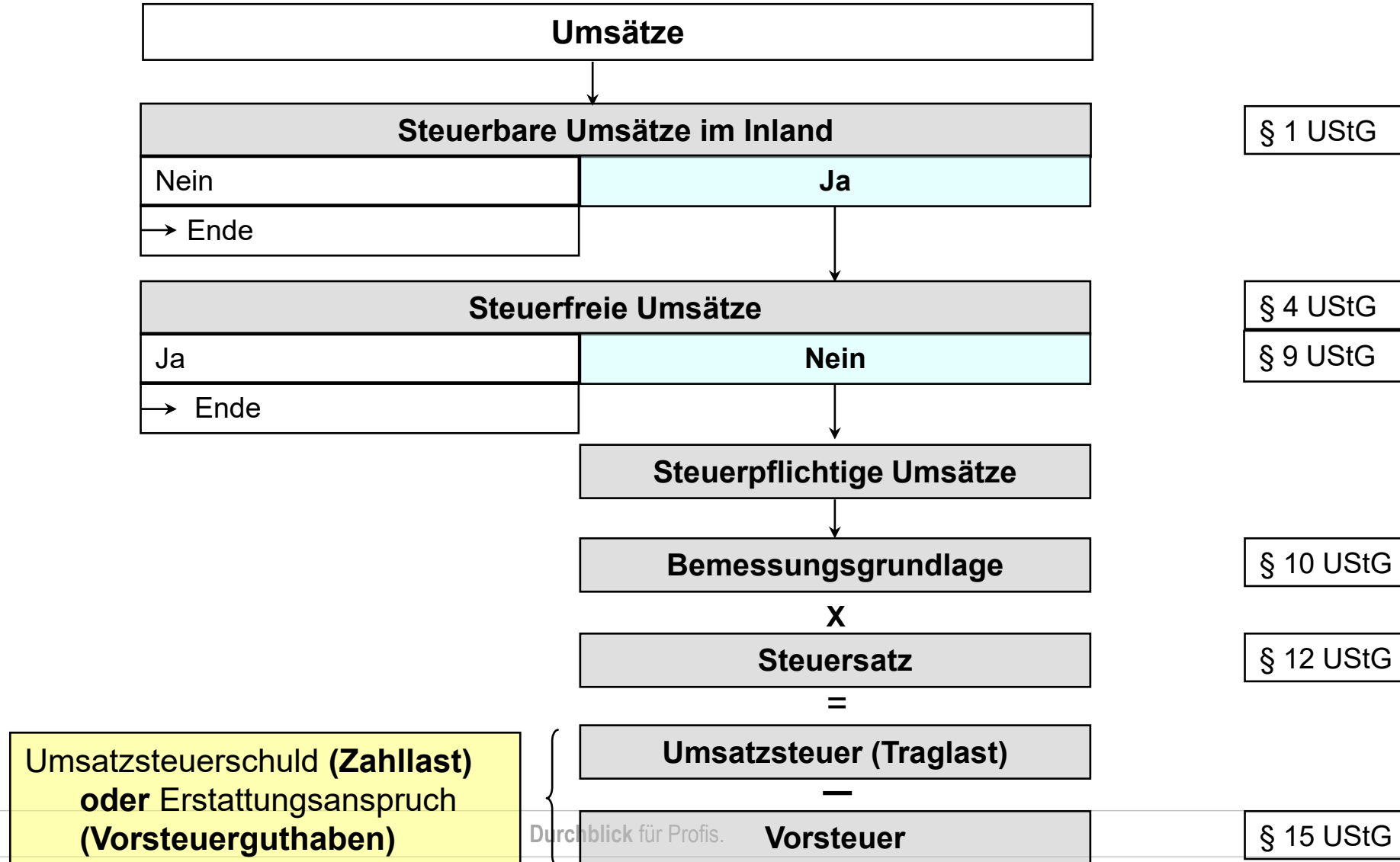
§10 Abs. 1 Satz 2 UStG → **Entgelt ist alles**, was der Leistungsempfänger **aufwendet**, um die Leistung zu erhalten  
Ohne die Umsatzsteuer (**Nettobetrag!**)

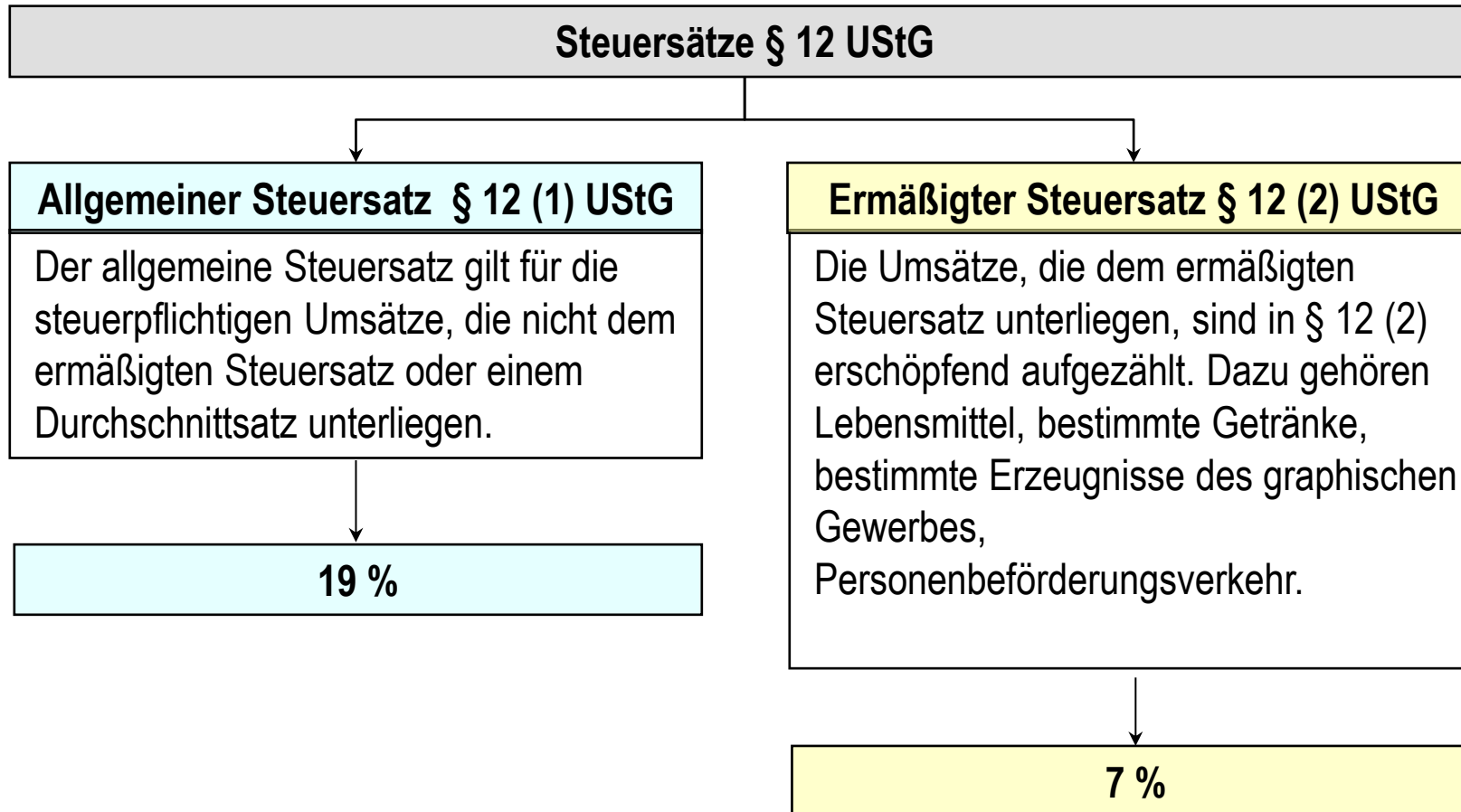
### Sachverhalt 1:

Im März 2026 verkaufte Herr Groß an einen Kunden in seinem Einzelhandelsgeschäft ein digitales Endgerät für insgesamt 1.190€. Der Kunde bezahlt den Preis mit seiner EC-Karte und nimmt das Gerät direkt mit.

### Prüfungsschema:

| Umsatzart<br>§      | Ort<br>§         | steuerbar<br>§      | steuerfrei<br>§ | BMG<br>€, §       | USt<br>€ | VoSt<br>€, § |
|---------------------|------------------|---------------------|-----------------|-------------------|----------|--------------|
| Lieferung<br>§3 (1) | Bremen<br>§3 (6) | Ja,<br>§1 (1) Nr. 1 | Nein,<br>MB §4  | 1.000€<br>§10 (1) |          |              |





### Sachverhalt 1:

Im März 2026 verkaufte Herr Groß an einen Kunden in seinem Einzelhandelsgeschäft ein digitales Endgerät für insgesamt 1.190€. Der Kunde bezahlt den Preis mit seiner EC-Karte und nimmt das Gerät direkt mit.

### Prüfungsschema:

| Umsatzart<br>§      | Ort<br>§         | steuerbar<br>§      | steuerfrei<br>§ | BMG<br>€, §       | USt<br>€        | VoSt<br>€, § |
|---------------------|------------------|---------------------|-----------------|-------------------|-----------------|--------------|
| Lieferung<br>§3 (1) | Bremen<br>§3 (6) | Ja,<br>§1 (1) Nr. 1 | Nein,<br>MB §4  | 1.000€<br>§10 (1) | 190€<br>§12 (1) |              |

## Vorsteuer §15 UStG

Gem. §15 Abs. 1 Nr. 1 kann ein Unternehmer die gesetzlich geschuldete Steuer für Lieferungen und sonstige Leistungen, die von einem anderen Unternehmer für sein Unternehmen ausgeführt worden sind als Vorsteuer abziehen.

→ Kein Eingangsumsatz → Kein Vorsteuerabzug!

### Sachverhalt 1:

Im März 2026 verkaufte Herr Groß an einen Kunden in seinem Einzelhandelsgeschäft ein digitales Endgerät für insgesamt 1.190€. Der Kunde bezahlt den Preis mit seiner EC-Karte und nimmt das Gerät direkt mit.

### Prüfungsschema:

| Umsatzart<br>§      | Ort<br>§         | steuerbar<br>§      | steuerfrei<br>§ | BMG<br>€, §       | USt<br>€        | VoSt<br>€, § |
|---------------------|------------------|---------------------|-----------------|-------------------|-----------------|--------------|
| Lieferung<br>§3 (1) | Bremen<br>§3 (6) | Ja,<br>§1 (1) Nr. 1 | Nein,<br>MB §4  | 1.000€<br>§10 (1) | 190€<br>§12 (1) |              |

### Buchungssatz:

1800 (1200) Bank 1.190

an 4000 (8000) Umsatzerlöse 1.000,00

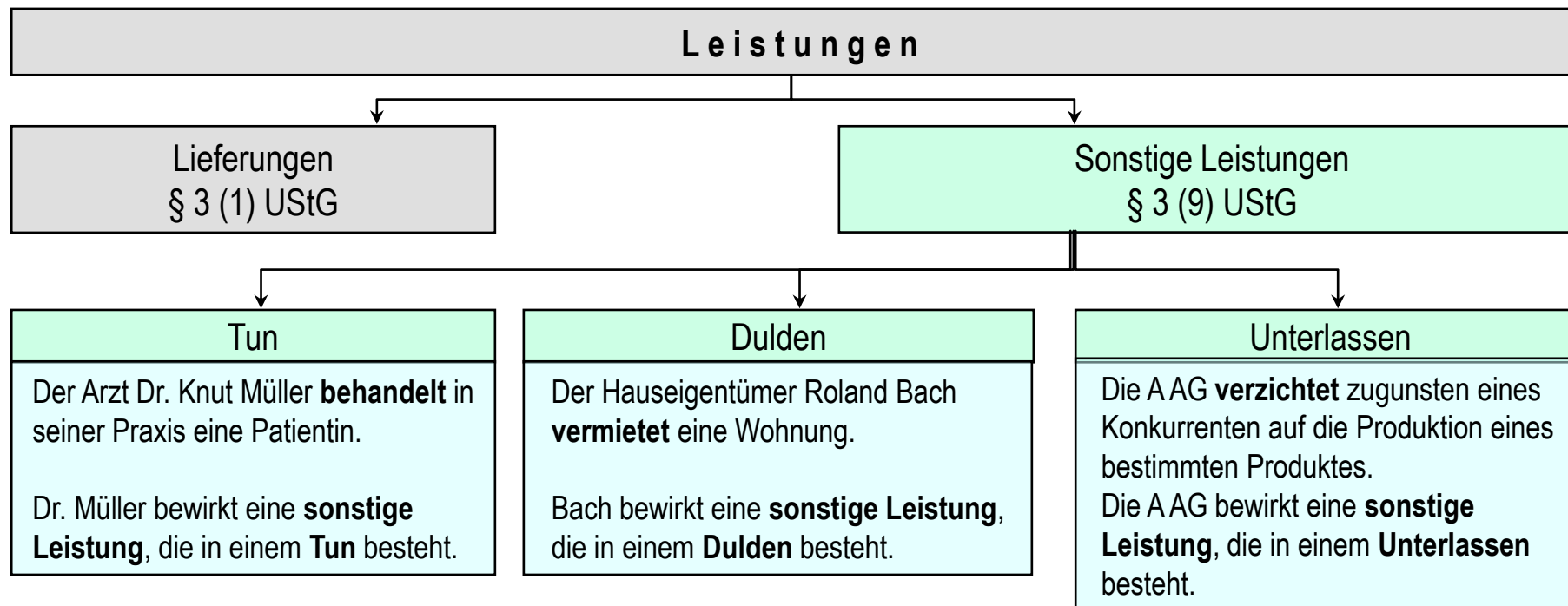
an 3800 (1770) Umsatzsteuer 190,00

Einkünfte aus Gewerbebetrieb §15 EStG

Gewinnauswirkung: +1.000€

## Sonstige Leistung §3 (9) UStG:

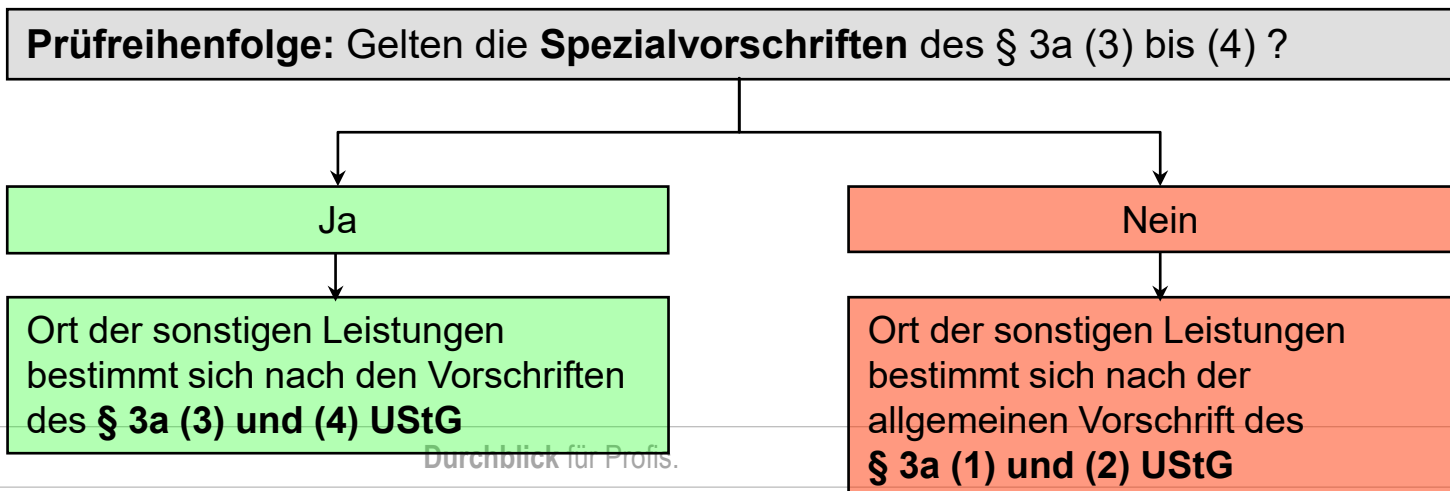
**Sonstige Leistungen** sind Leistungen, die **keine** Lieferungen sind § 3 (9) S. 1 UStG.



## Ortsbestimmung bei einer sonstigen Leistung §3a UStG:

In § 3a UStG werden mehrere Möglichkeiten für den Ort der sonstigen Leistungen genannt:

- Ort der sonstigen Leistungen **im Allgemeinen**
  - **Sitzort des Empfängers oder des Leistenden** § 3a (1) und (2) UStG
- Ort der sonstigen Leistungen **Spezialvorschriften** §3a (3) und (4) UStG
  - **Belegenheitsort bei Grundstücken** § 3a (3) Nr. 1 UStG
  - **Übergabeort** § 3a (3) Nr.2 UStG
  - **Tätigkeitsort** § 3a (3) Nr. 3a-3c UStG
  - **Ort der Vermittlungsleistung** § 3a (3) Nr. 4 UStG
  - **Katalogleistungen** §3a (4) UStG



| Art der sonstigen Leistung                           | B2B                                  | B2C                                           |
|------------------------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------------------|
| Grundregeln                                          | Sitzort des Empfängers<br>§3a Abs. 2 | Sitzort des Leistenden<br>§3a Abs. 1          |
| Grundstücksleistungen                                | Belegenheitsort<br>§3a Abs. 3 Nr. 1  | Belegenheitsort<br>§3a Abs. 3 Nr. 1           |
| Kurzfristige Vermietung eines<br>Beförderungsmittels | Übergabeort<br>§3a Abs. 3 Nr. 2      | Übergabeort<br>§3a Abs. 3 Nr. 2               |
| Langfristige Vermietung eines<br>Beförderungsmittels | Sitzort des Empfängers<br>§3a Abs. 2 | Wohnsitz oder Sitz des<br>Leistungsempfängers |
| Sonstige Leistung im Bereich Kultur etc.             | Sitzort des Empfängers<br>§3a Abs. 2 | Tätigkeitsort<br>§3a Abs. 3 Nr. 3a            |
| Restaurationsleistungen                              | Tätigkeitsort<br>§3a Abs. 3 Nr. 3b   | Tätigkeitsort<br>§3a Abs. 3 Nr. 3b            |

| Art der sonstigen Leistung                                                       | B2B                                  | B2C                                               |
|----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------------------|
| Grundregeln                                                                      | Sitzort des Empfängers<br>§3a Abs. 2 | Sitzort des Leistenden<br>§3a Abs. 1              |
| Arbeiten an beweglichen körperlichen<br>Gegenständen sowie deren<br>Begutachtung | Sitzort des Empfängers<br>§3a Abs. 2 | Tätigkeitsort<br>§3a Abs. 3 Nr. 3c                |
| Vermittlungsleistung                                                             | Sitzort des Empfängers<br>§3a Abs. 2 | Ort des vermittelten Umsatzes<br>§3a Abs. 3 Nr. 4 |
| Katalogleistungen im Drittland                                                   | Sitzort des Empfängers<br>§3a Abs. 2 | Wohnsitz des Empfängers<br>§3a Abs. 4             |
| Katalogleistungen im Inland                                                      | Sitzort des Empfängers<br>§3a Abs. 2 | Sitz des Leistenden<br>§3a Abs. 1                 |
| Katalogleistungen im übrigen<br>Gemeinschaftsgebiet                              | Sitzort des Empfängers<br>§3a Abs. 2 | Sitz des Leistenden<br>§3a Abs. 1                 |

## Sachverhalt 2:

Im März 2026 reparierte Herr Groß einen PC eines Einzelunternehmers aus Bremerhaven.  
Er erhält von dem Einzelunternehmer 119€ bar.

→ Keine Lieferung!

Aber:

Sonstige Leistung gem. §3 (9) UStG → tun → Groß „tut“ reparieren den PC

## Prüfungsschema:

| Umsatzart<br>§        | Ort<br>§       | steuerbar<br>§      | steuerfrei<br>§ | BMG<br>€, §     | USt<br>€       | VoSt<br>€, § |
|-----------------------|----------------|---------------------|-----------------|-----------------|----------------|--------------|
| S. Leistung<br>§3 (9) | BHV<br>§3a (2) | Ja,<br>§1 (1) Nr. 1 | Nein,<br>MB §4  | 100€<br>§10 (1) | 19€<br>§12 (1) |              |

## Buchungssatz:

(1000) 1800 Kasse 119,00  
                     an 4000 (8000) Umsatzerlöse 100,00  
                     an 3800 (1770) Umsatzsteuer 19,00

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Ich freue mich auf Ihre Fragen.**

## Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Die Aufzeichnung des Webinars wird innerhalb von etwa drei Arbeitstagen nach dem Live-Termin zur Verfügung stehen. Sie erhalten automatisch eine Benachrichtigung per E-Mail.

---

### Die nächsten Online-Seminare der bfd akademie:

- 15.03. bfd-Azubinar: Aktuelles Steuerrecht für Azubis & Quereinsteiger
- 13.04. bfd-Azubinar: Einkünfte aus Vermietung & Verpachtung ermitteln (Lernfeld 8)
- 11.05. bfd-Azubinar: Grenzüberschreitende Sachverhalte in der Umsatzsteuer (Lernfeld 6)

---

### Details und Anmeldung:

[www.bfd-akademie.de](http://www.bfd-akademie.de)

### Auch Videos vergangener Online-Seminare buchbar:

[www.bfd-akademie.de/mediathek](http://www.bfd-akademie.de/mediathek)